



Pressemeldung vom 20.7.2015

Entspanntes Miteinander

Gelebte Willkommenskultur ermöglichte das 1. internationale Café in Seligenstadt am 18. Juli unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Dagmar Nonn-Adams

Seligenstadt, 20. Juli 2015. Es war eine erfolgreiche Premiere: Bei strahlendem Sonnenschein besuchten am vergangenen Samstag fast 200 Besucher das 1. internationale Café des Arbeitskreises Willkommen in Seligenstadt in den Räumen und auf dem Außengelände der Evangelischen Kirchengemeinde an der Jahnstraße. Wie schön und entspannt interkulturelle Begegnung sein kann, wie schnell auch manche Sprachbarriere überwunden werden kann – das wurde an diesem Tag deutlich.

Natürlich gab es immer wieder fragende Gesichter, wenn etwas nicht verstanden wurde. Verständigung ist jedoch auch in solchen Situationen möglich: mit gegenseitigem Verständnis, mit Geduld und hilfreichen Gesten. Sprache ist ein Kernelement der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben – das war eine Erkenntnis dieses Tages. Konkrete Gesprächsanlässe in freundlicher Umgebung stellen für die Flüchtlinge auch eine Motivation dar, sich um das Erlernen der noch ungewohnten Sprache weiter zu bemühen.

Seligenstädter Bürger, Helfer und Asylsuchende saßen zwanglos an Tischen zusammen, viele "Verabredungen" wurden getroffen. Nähkurse, Musikgruppen, Sportgruppen sind im Entstehen; auch die Aktivitäten rund um das Fahrradfahren-Lernen haben sich intensiviert. Seligenstädter und Flüchtlinge zeigten an diesem Tag, wie gut sich kulinarische Besonderheiten verbinden lassen. Das Kuchen- und Obstbuffet sowie die vielen internationalen Speisen, die aus den Flüchtlingswohnheimen kamen, ergänzten sich zu einem vielfältigen Angebot, das die Besucher gerne nutzten. Vertreten waren Köstlichkeiten aus Afghanistan, Syrien, Albanien, Pakistan und Eritrea, Froschhausen, Klein-Welzheim und Seligenstadt.

Bei den Kindern sorgte das Team um Claus Ost mit dem Spielmobil für strahlende Gesichter und große Freude: Sie konnten nach Herzenslust toben, spielen und malen. Pfarrer Martin Franke freute sich als "Hausherr", dass der AK Willkommen in Seligenstadt das Evangelische Gemeindezentrum als Veranstaltungsort ausgewählt hatte, zeigt es doch auch die Verbundenheit in der gemeinsamen Arbeit für die Flüchtlinge und eine gelebte Willkommenskultur. Dass die Flüchtlinge und die Seligenstädter in so großer Zahl das Angebot wahrgenommen haben, bestärkt das Eventteam des Arbeitskreises in seinem Vorhaben, weitere Begegnungen dieser Art zu organisieren.

„Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich Bürgerinnen und Bürger, Asylsuchende und Anerkannte gemeinsam in so friedlicher und entspannter Form zusammenfinden“, sagte Burkard Müller vom AK Willkommen in Seligenstadt in seiner kurzen Begrüßungsrede. Das Bekenntnis zur Willkommenskultur in Seligenstadt schaffe diese Voraussetzungen. „Dafür lohnt es sich, alle Kräfte zu mobilisieren, damit Angriffe auf Flüchtlingsheime wie im nur 20 km entfernten Waldaschaff keinen Nährboden erhalten.“ Alle – auch die politischen Parteien in Seligenstadt – seien gefordert, sich aktiv und öffentlich für die Willkommenskultur stark zu machen. Ein gutes Beispiel dafür sei das aufmunternde und anerkennende Grußwort der Seligenstädter Bürgermeisterin Dagmar Nonn-Adams, die die Schirmherrschaft für das 1. internationale Café gern übernommen hatte.

Bildmotive:



Pfarrer Martin Franke (l.) und AK-Koordinator Burkard Müller (r.) freuen sich über die rege Teilnahme am 1. internationalen Café in Seligenstadt – Foto: Wegrich



Verschiedene Kulturen unter einem Dach: Eine fröhlich-entspannte Atmosphäre kennzeichnete das 1. internationale Café in Seligenstadt – Foto: Wegrich



Alle Fotos: Wegrich (Abdruck frei bei Quellenangabe)

Arbeitskreis Willkommen in Seligenstadt – Ehrenamtliche helfen Flüchtlingen
Internet: <http://willkommenskultur-fluechtlinge-seligenstadt.de/>
V.i.S.d.P.: Burkard Müller, Arbeitskreis Willkommen in Seligenstadt